

Bericht im Kreisanzeiger vom 21.08.2008

Gedächtnistraining statt Dia-Vorträge

Erster kirchlicher Seniorenkreis in Gedern - Dem Alleinsein entgegenwirken - "Wir kommen wieder her"

GEDERN (ahe). "Den Gedanken, einen kirchlichen Seniorenkreis ins Leben zu rufen, hegte ich schon seit einigen Jahren. Jetzt haben wir die Idee verwirklicht", sagt Pfarrer Kurt Johann mit Blick auf seine Mitstreiterin Charlotte Schechter. "Es gibt hier keine Dia-Vorträge. Referate werden auch nicht gehalten. Vielmehr setzen wir die Priorität auf Gedächtnistraining in allen Varianten, auf gemeinsame Gespräche und Geselligkeit", erläutert Schechter und fügt hinzu: "Unser Hauptanliegen ist es, dem Alleinsein entgegen zu wirken, die Menschen aus ihrem Alltag heraus zu holen und ihnen unterhaltsame Beschäftigung in der Gemeinschaft und in angenehmer Atmosphäre zu bieten."



Auf Resonanz stießen die Seniorenkreis-Macher allemal, kamen doch bereits zum ersten Treff gut zwei Dutzend Frauen und Männer ins evangelische Gemeindehaus. "Der Raum und die Tische sind wunderschön dekoriert. Und der Pfarrer hat jeden einzelnen per Handschlag begrüßt", zeigt sich Maria Oberheim (78) angenehm überrascht. Und auch Helmut Gleiber ist begeistert: "Ich bin froh, dass ich heute hierher gekommen bin. Es gefällt mir wirklich sehr gut, denn wir sitzen hier an den fein gedeckten Tischen nicht nur bei Kaffee und Kuchen zusammen, sondern singen Lieder, lösen Rätsel, und diverse Spiele stehen auch noch auf dem Programm", so der 72-Jährige und versichert gemeinsam mit seiner Begleitung: "Wir kommen wieder her. Zeit genug haben wir ja."

Und nachdem die Senioren beim gemütlichen Kaffeeplausch die aktuellen

Neuigkeiten ausgetauscht haben, animiert Charlotte Schechter unter Klavierbegleitung von Ute Krug mit einem pfiifigen Lied nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zu rhythmischer Körperertüchtigung. Entsprechend dem Tagesmotto "Sommer" lockt sie die Senioren dann mit einem Pflanzen-Blumen-Ratespiel zum "Gang in die Natur", ruft zum Graue-Zellen-Training mit Wortspielereien rund den Apfel auf, serviert einen Buchstabensalat, hat in einem prall gefüllten Früchtekorb allerlei Vitaminbomben versteckt und animiert mit Sommerlieder-Raten zum Mitmachen.

Dass zum kirchlichen Seniorenkreis auch eine Andacht gehört, versteht sich von selbst. Pfarrer Johann greift das aktuelle Thema "Olympische Spiele" auf. "Vielleicht können ältere Menschen nicht mehr so leistungsstark sein. Aber wir können etwas, was andere nicht mehr können oder nie gelernt haben - das Beten. Gebete können mehr erreichen und verändern als manch olympische Höchstleistung", gibt er den Senioren mit auf den Weg. Damit sich die Seniorenkreis-Besucher wohl fühlen, hatte ein emsiger Frauen-Trupp bereits im Vorfeld die Tische mit gelben Decken, farbenprächtigen Blumensträußen und mit Blütenservietten hergerichtet. Zudem servierten die Frauen vom Lande Kaffee und Kuchen und sorgten in der Küche für Ordnung.

Der kirchliche Seniorenkreis ist konfessionsunabhängig und offen für alle, die gerne in der Gemeinschaft unterhaltsame Stunden verbringen möchten. Der nächste Treff ist am Donnerstag, 11. September, von 14.30 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, anschließend findet er an jedem zweiten Donnerstag eines Monats statt

